

# Erfolgsrezept: Kühler Kopf – schnelle Entscheidungen

Seit Oktober 1970 ist die Stahlhandel Hahn ein Teil der deutschen Stahlindustrie, seit 1979 mit Standort in Dissen am Teutoburger Wald. Der Betrieb ist der Grundstein für eine stetig gewachsene Unternehmensgruppe und aktuell der Sitz der Verwaltung, des internationalen Walzdrahteinkaufs und für den Verkauf insbesondere in die Niederlande, Belgien und Deutschland.

## Unabhängig durch eigene Produktionsstätte

Mit der Gründung der Teuto Baustahlmatten im Jahr 1980 entstand in Bad Essen/Wehrendorf, mit einem Gleisanschluss und einem Zugang an den Mittellandkanal, ein zentrales Standbein der Gruppe. Der Herstellungsbetrieb für Baustahlmatten und Bewehrungsprodukte – mit einer Produktionskapazität von bis zu 100.000 Tonnen Stahlverarbeitung pro Jahr – ist für die deutsche und internationale Bauindustrie ein wichtiger Partner. Teubau wurde 1980 mit der laufenden Werksnummer 91 zugelassen. „Inzwischen sind wir einer der letzten zwei freien Baustahlmattenhersteller in Deutschland, die nicht an ein Stahl- und Walzwerk gebunden sind“, sagt Geschäftsführerin Birgit Hahn-Schlie, die 2012 die Verantwortung für die Unternehmensgruppe übernahm. Seit einem Jahr ist mit Tochter Laura Schlie bereits die dritte Generation im Familienbetrieb tätig.

## Kurze Wege und flache Hierarchien

Die deutsche Stahlindustrie hat eine besondere Bedeutung für die industriellen Wertschöpfungsketten in Deutschland. Die Krisen der letzten Jahre (Mangelwirtschaft, Corona, Krieg in Europa) prägten die Versorgungssicherheit. Durch die auf globa-



Die Produktionsstätte Teuto Baustahlmatten in Bad Essen/Wehrendorf mit einem Gleisanschluss und einem Zugang an den Mittellandkanal.

Foto: Kevin Stosiek

le Ereignisse empfindlich reagierende Stahlbranche mit ihren Lieferketten ist kein Tag wie der andere. „Wenn in China ein Sack Reis umfällt, das merken wir hier“, sagt Sebastian Balkenhohl, Verkauf Deutschland, Disposition. Stahl ist zäh, widerstandsfähig und hat eine große Härte. „Diese Eigenschaften zeichnen auch uns aus. Es ist wichtig einen kühlen Kopf zu bewahren und schnelle Entscheidungen zu treffen. Das gehört zu unserem Tagesgeschäft. Möglich wird dies nur durch ein kompetentes Team. Die faire und langfristige Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern gehört seit jeher zu unserem Selbstverständnis“, sagt Frau Hahn-Schlie.

**„Wir begleiten unsere Kunden auch durch schwierige Zeiten mit Liefertreue und Service“.**

Sagt die Geschäftsführerin

„Nur wenige vermuten, dass unsere Produkte auch auf Sylt, Curaçao oder in Rumänien Beton bewehren“, sagt Silvia Fuhge, die für den Einkauf und Verkauf zuständig ist. Auch dem Osnabrücker Zoo spendeten



In Bad Essen sucht das Unternehmen Elektriker, Maschinenführer und Industriemechaniker.

Foto: Kevin Stosiek

## AUF EINEN BLICK

GF: ..... Birgit Hahn-Schlie  
 Branche:..... Bauzulieferindustrie / Immobilien  
 Mitarbeiterzahl: zu wenig  
 Gründungsjahr: 1979  
 Zahl der Azubis: 1  
 Standorte:..... 2 (Dissen und Bad Essen)

Essen/Wehrendorf unter anderem Maschinenführer, Elektroniker und Industriemechaniker.

Seit über 40 Jahren lebt und arbeitet die Familie Hahn in Dissen am Teutoburger Wald und identifiziert sich mit der Region und der Stadt. Auch aus der bestehenden Heimatverbundenheit heraus hat die Immobiliengesellschaft der Unternehmensgruppe das Gebäude, mit dem ehemaligen Kult-



Das Team von links mit Tochter Laura Schlie, Geschäftsführerin Birgit Hahn-Schlie, Silvia Fuhge, Sebastian Balkenhohl und Danny Pachur.

Foto: Kevin Stosiek

die Händler Baustahlmatten, um den Ausbruch kleiner Elefantenbabys zu verhindern.

## Pläne für die Zukunft

Den Grundstein des Unternehmens legten Bernhard und Hedwig Hahn 1970 in Borgholzhausen mit der Produktion von Abstandhaltern. Die Unternehmensgruppe Hahn verbindet nicht nur Familientradition und unternehmerisches Denken und Handeln über Generationen, sondern auch das Ziel, das Bauen weiterhin möglich bleibt. Der CO<sub>2</sub>-Produkt-Fußabdruck reduziert sich bereits durch Einkauf von „grünem“ Walzdraht. Um Lösungen für die eigene Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz in der Produktion zu erreichen, erweitert Teubau die bisherige Photovoltaik-Nutzung um eine weitere Photovoltaik-Anlage mit ca. 750 kWp. „Das ist unser Beitrag, damit auch in Zukunft klimafreundlich mit Beton und Stahl gebaut werden kann“, ergänzt Silvia Fuhge. Den Fachkräftemangel spürt das Stahlunternehmen ebenso, wie andere Branchen in Deutschland. Zurzeit sucht der Betrieb in Bad

Imbiss „Iss was“, erworben. Die zentrale Lage des Gebäudes aus dem Jahr 1925 ist ein erhaltenswerter Teil Dissens. Der bisher privat genutzte Garten, mit seinen alten Bäumen, soll ein fester Bestandteil der zukünftigen Gastronomie werden.

„Lassen Sie sich überraschen, welche Möglichkeiten sich in der Planung befinden, um Dissen einen Teil der Geborgenheit zu erhalten.“

## KONTAKT



Stahlhandel Hahn GmbH & Co. KG  
 In der Garte 5–9  
 49201 Dissen  
 Telefon: 05421 94640  
 E-Mail: info@stahlhandel-hahn.de  
 www.stahlhandel-hahn.de